SCHACHJUGEND MITTELFRANKEN

Daniel Häckler, 1. Vorsitzender
Flurstraße 24, 91186 Büchenbach,
Tel.: 09171/62280
Email: daniel_haeckler@gmx.de

Büchenbach, den 21. April 2012

Anträge zur Mitgliederversammlung des Schachbezirks Mittelfranken am 12.05.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Schachfreunde,

die Versammlung möge folgende Anträge beschließen:

Antrag 1

Der Schachbezirk Mittelfranken wird angewiesen, an die Schachjugend Mittelfranken (SJM) einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 1.500 € (i.W. eintausendfünfhundert) bis 30.05.12 auszubezahlen.

Begründung:

Die SJM ist derzeit fast zahlungsunfähig! Grund hierfür ist der in den vergangenen Jahren stetig gekürzte Zuschuss des Bezirks an die Schachjugend bei gleichzeitig steigenden Kosten. Der Zuschuss wurde in den vergangenen Jahren von einstmals 3.000 € zunächst auf 2.500 € gekürzt und im vergangenen Jahr sollten wir laut Etat nur noch 1.500 € erhalten. Das kann auf Dauer nicht gut gehen. Die vom Bezirk erhobene Umlage, von der die SJM 1.000 € erhalten hat, genügt nicht. Die SJM hat derzeit noch einen Kapitalbedarf von 1.500 €. Darin enthalten sind unter anderem Kosten für die Anschaffung für Spielmaterial bei den Bezirkseinzelmeisterschaften in Vorra.

SCHACHJUGEND MITTELFRANKEN

Daniel Häckler, 1. Vorsitzender
Flurstraße 24, 91186 Büchenbach,
Tel.: 09171/62280
Email: daniel_haeckler@gmx.de

Antrag 2

Der Zuschussbetrag, den die Schachjugend Mittelfranken (SJM) vom Schachbezirk Mittelfranken für das Jahr 2013 erhält, wird entsprechend dem Finanzbedarf der SJM auf 2.500 € festgelegt.

Die Regelung der Bezuschussung der Schachjugend durch den Bezirk gem. § 7 Abs. 1 Buchst. b) der Satzung des Schachbezirks Mittelfranken bleibt davon unberührt.

Begründung:

Um in Zukunft Unklarheiten bei der Bezuschussung der Schachjugend zu vermeiden, wäre es ratsam, den Betrag, den die SJM vom Bezirk erhält, festzusetzen. Die 2.500 € stellen nach fachkundiger Prüfung in der derzeitigen Lage den Mindestkapitalbedarf der SJM für 2013 dar. Eine Durchführung des Geschäftsbetriebs ist ohne Gewährleistung dieser Finanzierung nicht mehr möglich. Alternativ müsste die SJM bei einem geringeren Zuschuss durch den Bezirk von den Vereinen jedes Jahr eine zusätzliche Umlage erheben, um den Kapitalbedarf zu decken. Das kann nicht im Interesse der Vereine sein.

Mit freundlichen Schachgrüßen,

Daniel Häckler

1. Vorsitzender
Schachjugend Mittelfranken